



Presseinformation

Nr. 392/2010

Kiel, Donnerstag, 21. Oktober 2010

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / Pressekonferenz der Initiative „Schulfrieden Schleswig-Holstein“

Cornelia Conrad: Schulgesetz schafft Schulfrieden!

Zur heutigen Pressekonferenz der Initiative „Schulfrieden Schleswig-Holstein“ zum Schulgesetzentwurf der Landesregierung erklärte die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Dem Vorwurf der Initiative, das neue Schulgesetz würde die Gemeinschaftsschulen zerschlagen, kann ich nicht folgen. Man kann und muss es immer wieder sagen: Keine Schule im Land wird durch das neue Schulgesetz gezwungen, ihr bisheriges pädagogisches Profil zu verändern!

Sollte sich aus Sicht einer Schule das Modell der Binnendifferenzierung bewährt haben, kann es ohne Abstriche weiter praktiziert werden.“ Sollten sich Schulkonferenzen allerdings für eine äußere Differenzierung entscheiden, so Conrad, mache es dafür ebenfalls den Weg frei. Dies entspräche dem Grundgedanken des neuen Gesetzes für mehr „Freiheit vor Ort“.

Weiter stellte die bildungspolitische Sprecherin klar: „In Zeiten, in denen immer mehr Menschen mehr Mitsprache bei Entscheidungen vor der eigenen Haustür fordern, erscheint es wenig hilfreich, wenn Interessenvertretungen wie ‚Schulfrieden Schleswig-Holstein‘ ihnen eben dieses Recht absprechen wollen.

Schulfrieden entsteht für mich im Dialog an jeder Schule. Vor Ort wird über den besten Weg zum Ziel entschieden, bestimmt aber nicht über öffentlich geführte Debatten über das Schulgesetz. Befremdlich wirkt in diesem Zusammenhang auch die Ankündigung, notfalls mittels eines Volksentscheides die Schulgesetzänderungen zurücknehmen zu wollen und das Rad der Zeit zurückzudrehen. Eben diese Haltung gefährdet den Schulfrieden.“

Gerade dieses neue Schulgesetz nehme die Bedürfnisse von Schülern und Eltern erstmals seit langem wirklich ernst und „schafft somit geradezu den geforderten Schulfrieden“, betonte Conrad abschließend.

www.fdp-sh.de